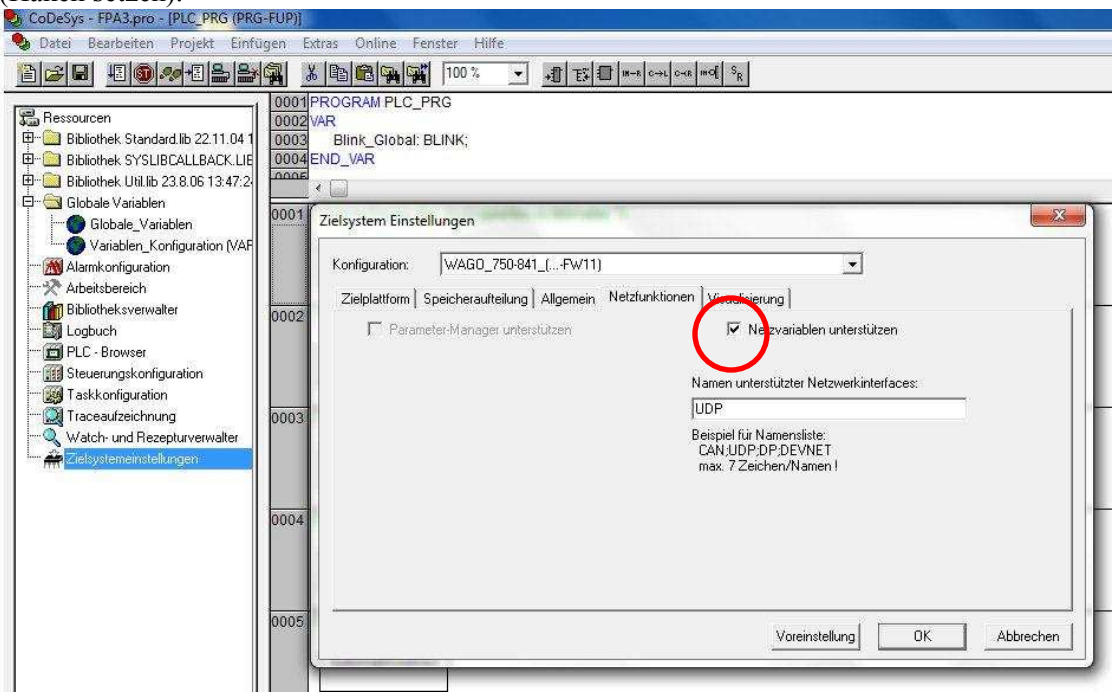
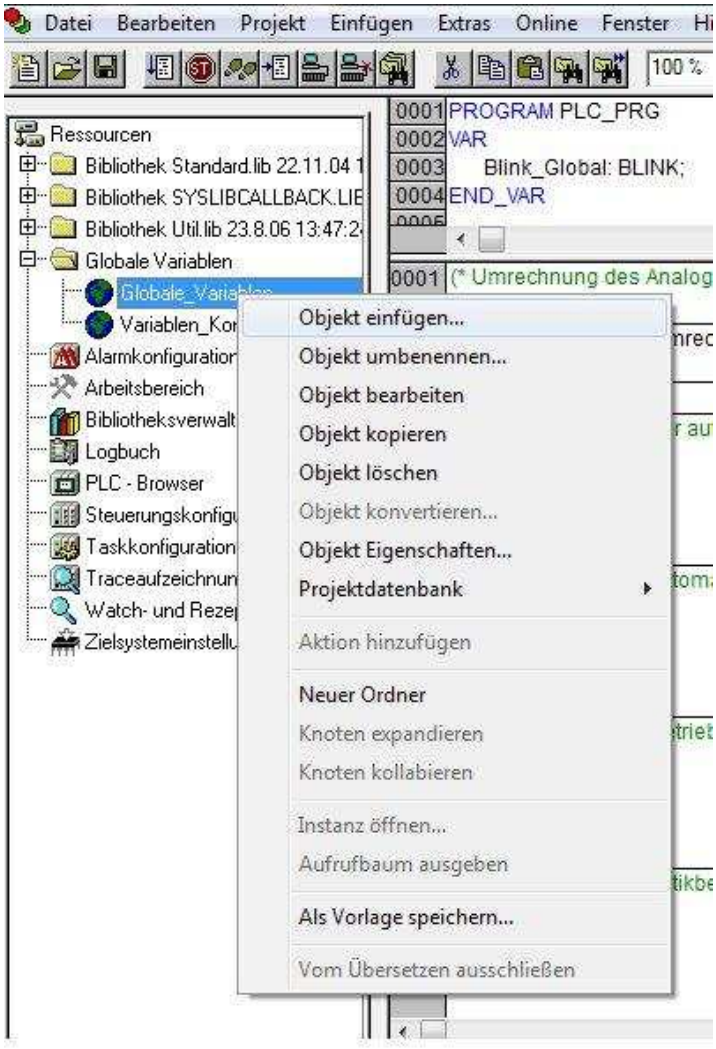
Netzwerkvariablen

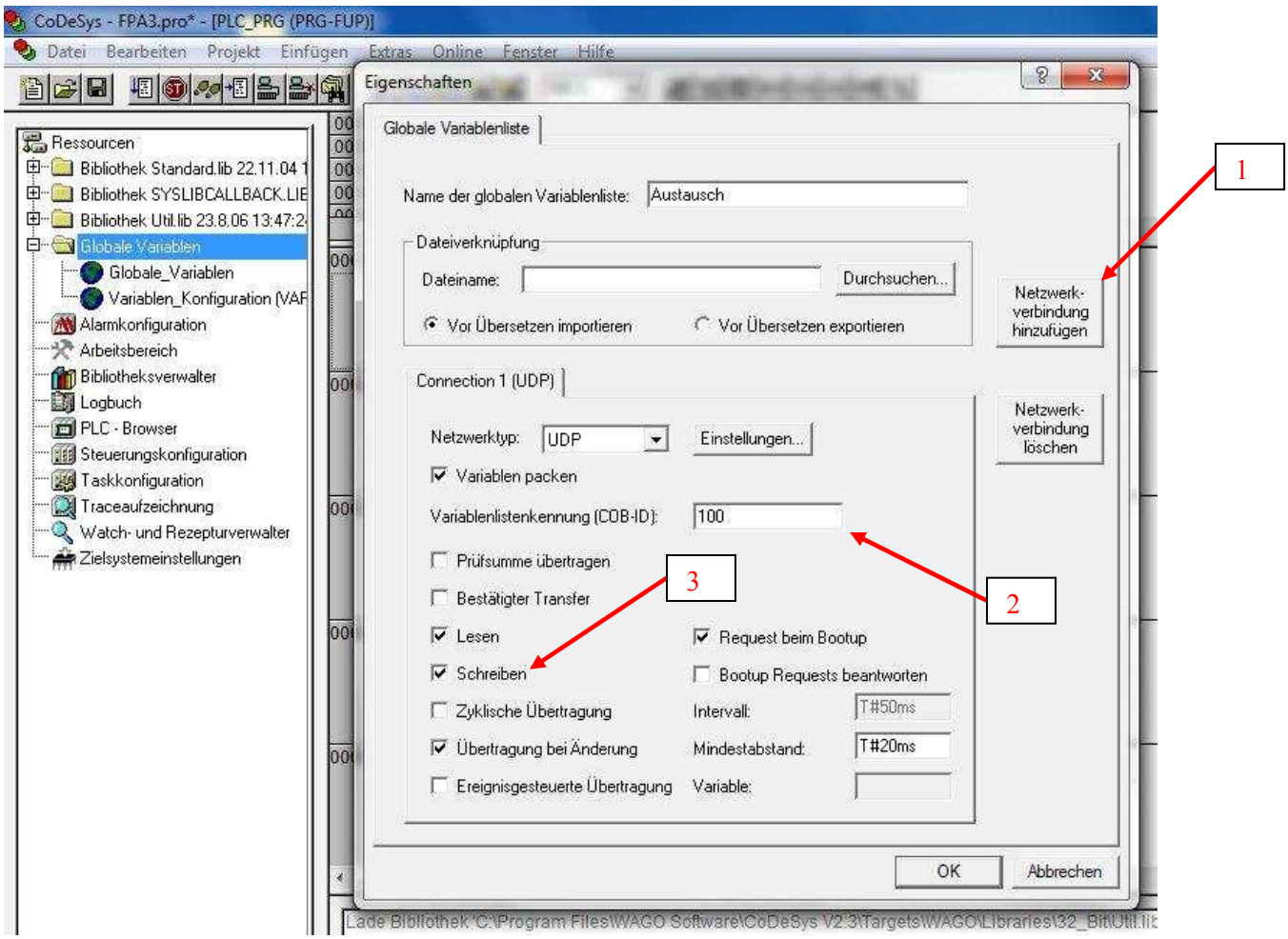
Unter dem Reiter Zielsystemeinstellungen müssen die Netzvariablen unterstützt werden. (Haken setzen).

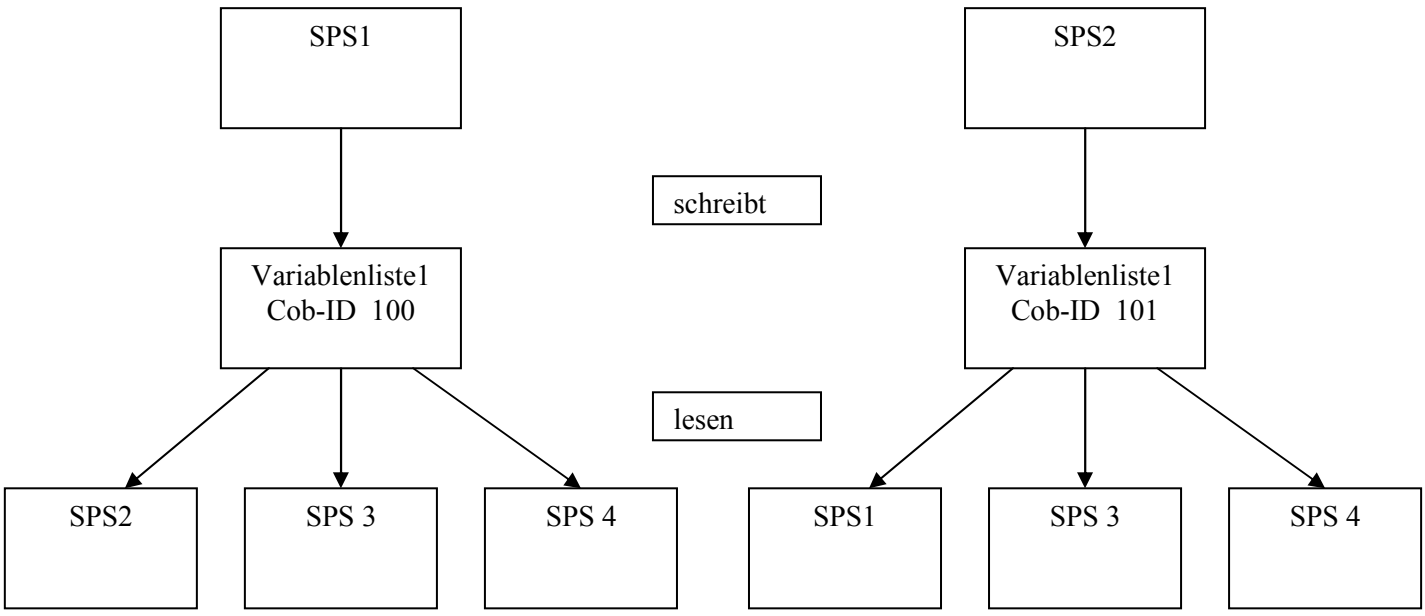


Beim Ordner Globale Variablen ein neues Objekt einfügen,…

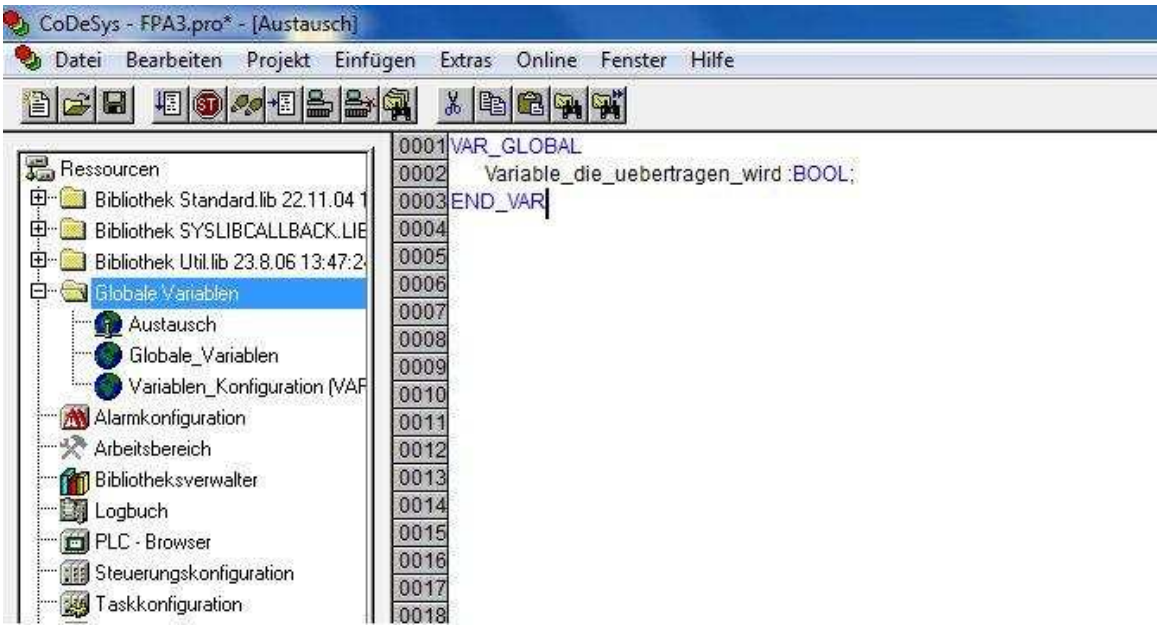


Die Variablenliste benennen und den Button „Netzwerkverbindung hinzufügen“ 1 anklicken.
Die Variablenlistenkennung (COB-ID) 2 darf nur einmalig vergeben werden für den schreibenden Zugriff 3. Alle lesenden SPS müssen dieselbe COB-ID haben, damit die Verbindung zugeordnet werden kann. Für weitere Schreibzugriffe muss eine andere COB-ID vergeben werden (siehe Diagramm unten).

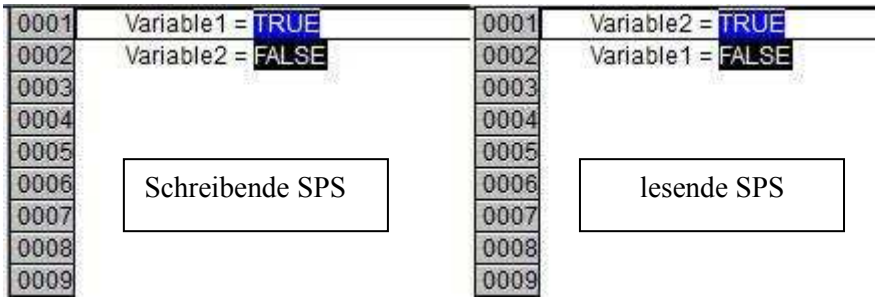




Nun können in die Variablenliste Variablen eingetragen werden.



Wichtig! Die Reihenfolge ist in der Variablenliste entscheidend, nicht der Name.
Anhand der Grafik unten ist dies erkennbar! Die Variable1 wird mit dem Wert TRUE gefüllt, beim lesenden Zugriff bekommt aber Variable2 diesen Wert zugeteilt.



Die Variablen können dann im Programm wie eine normale Variable verwendet werden.
Die SPS die als schreibende für eine COB-ID eingetragen ist hat auf diese Variablen schreibzugriff, die anderen nur lesezugriff.

